Mit einem Kfz-Schutzbrief im Gepäck lässt es sich sorgenfrei in den Urlaub fahren

KFZ-SCHUTZBRIEF

SICHERHEIT, DIE MITFÄHRT

Pannenschutz, Mietwagen und Co.: „Auto Motor und Sport“ zeichnet erstmals die fairsten **Kfz-Schutzbriefe** aus. Auf den Prüfstand kamen die Angebote von klassischen Automobilclubs und Versicherern. Wer macht das Rennen?

Nichts missfällt dem deutschen Autofahrer so sehr wie ein unfreiwilliges Intermezzo am Straßenrand. Der absolute Worst Case: Ein Motordefekt fernab der nächsten Ortschaft. Wohl dem, der in so einer Situation über einen Kfz-Schutzbrief – und eine stabile Handyverbindung – verfügt: Ein Anruf beim Pannendienst, und der Auto-Doc macht sich mit seinem Erste-Hilfe-Koffer auf den Weg. Bleibt die ambulante Hilfe erfolglos, übernimmt der Schutzbrief-Anbieter die Kosten für den Transport in die Werkstatt. Falls notwendig, organisiert und zahlt er auch einen Mietwagen.

Pannenhilfe wird auf Deutschlands Straßen täglich benötigt: Ob leere Autobatterie, Getriebeschaden, schwächelnde Zündung, überhitzter Motor oder geplatzter Reifen: Im vergangenen Jahr mussten allein die mobilen Mechaniker vom Marktführer ADAC insgesamt 3,6 Millionen Mal ausrücken. Auch andere namhafte Automobilclubs wie AvD, ACE, ACV oder BAVC kümmern sich im Ernstfall um des Deutschen liebstes Kind. Die meisten Anbieter nutzen die „Silberne Flotte“ von Assistance Partner. Mit den mehr als 1800 Fahrzeugen der Verbundpartner ist sie nicht weniger schnell zur Stelle als die gelben Engel des ADAC.

Der Schutzumfang eines Kfz-Briefs endet jedoch nicht an der Bordsteinkante. Fällt das Familienauto im Urlaub aus, übernimmt der Anbieter auch die anfallenden Übernachtungskosten fürs Hotel. Im Worst-Case werden Bahn- oder gar Rückflugtickets für sämtliche Familienmitglieder über-

Foto: gstockstudio - stock.adobe.com

nommen. Solche personenbezogene Leistungen umfassen in der Regel auch den teuren Krankenrücktransport aus dem Ausland mit dem Helikopter.

Soloschutzbriefe für die ganze Familie

Zwar bieten inzwischen auch viele Kfz-Versicherer Schutzbriefe, doch die sind üblicherweise als optionaler Zusatzbaustein an den Abschluss einer Autoversicherung gekoppelt. Sogenannte „Solo-Schutzbriefe" stehen dagegen allen offen. „Auto Motor und Sport" hat erstmals den Leistungsumfang der unterschiedlichen Angebote verglichen. Von A wie Abschleppen über M wie Mietwagen bis Z wie Zweiradschutz: Welche Anbieter überzeugen mit dem fairsten Schutz? Wer hat das beste Gesamtpaket? Wie hoch sind die jährlichen Beiträge? Von 16 Schutzbriefanbietern haben acht Automobilclubs und zwei Versicherer an dem großen Fairness-TÜV teilgenommen. Auf den Prüfstand kamen ausschließlich Premiumtarife mit dem jeweils umfassendsten Schutz für die ganze Familie (siehe Kasten „Studiendesign").

Acht Anbieter stechen mit besonders fairen Schutzbriefleistungen hervor. Fünf erreichen die Topnote „Sehr Gut", weitere drei Schutzbriefe werden mit „Gut" ausgezeichnet. Testsieger ist der Kölner Automobil-Club Verkehr (ACV) mit insgesamt 244 Punkten, dicht gefolgt vom BAVC (242 Punkte) und dem ARCD (237). So bietet der ACV seinen Mitgliedern weltweit unbegrenzten Pannenschutz und überzeugt mit großzügigen Mobilitätsleistungen. Der BAVC – Kurzform für Bruderhilfe e. V. Automobil- und Verkehrssicherheitsclub – bezuschusst Unfallhilfe außerhalb Europas immerhin mit bis zu 300 Euro. Weiteres Highlights des kleinen Vereins mit rund 36.000 Mitgliedern: Auch die eigenen Fahrzeuge der Familienmitglieder (Kinder: bis 27 Jahre) sind mitversichert. Diese großzügige Regelung findet man unter den Fairness-Siegern sonst nur bei AvD und KS/Auxilia. Der rund 160.000 mitgliederstarke Auto- und Reiseclub Deutschland (ARCD) trumpft hingegen mit dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis auf. Der Reiseschutz für die Familie kostet dort lediglich 89,90 Euro jährlich. Für Partner und Kinder (unter 27 Jahre) mit eigenem Pkw besteht die zudem die Möglichkeit einer ermäßigten Vollmitgliedschaft für 34,90 Euro. Zum Vergleich: Beim Marktführer ADAC zahlt allein das Hauptmitglied 189 Euro für den Premiumtarif, Partner und Kinder (unter 23 Jahre) können für 50 Euro Vollmitglied werden.

Dafür hebt sich der ADAC in den Kategorien „Mobiltätsschutz Reise" und „Serviceleistungen" von der Konkurrenz ab. Als einziger Automobilclub bietet er kostenlose Fahrzeugprüfungen für seine Mitglieder und leistet Zuschüsse in allen sechs abgefragten Kriterien (u.a. Tierkollision, Motorschäden und Akkus von E-Autos). ARCD bezuschusst immerhin bei fünf, Testsieger AvD in vier Kriterien.

Auch der Auto Club Europa (ACE) glänzt im Fairness-Check mit der Note „Sehr Gut". Deutschlands zweitgrößter Automobilclub punktet insbesondere im Teilbereich Mobilitätsschutz Kfz sowie Premiumservices wie Zuschüssen zur Haustüröffnung (bis 500 Euro) und großzügiger Kostenerstattung bei der Ersatzbeschaffung von Autoschlüsseln – jeder der schon mal Opfer eines leeren Schlüsselakkus geworden ist, weiß diese Hilfe zu schätzen.

Fahrräder und E-Bikes inklusive

Erfreulich: Inzwischen umfasst der Schutzbrief bei fast allen Anbietern auch Fahrräder und E-Bikes. Ob Pannenhilfe vor Ort, Transport zu nächstgelegenen Fahrradwerkstatt, Kosten für Ersatzrad sowie Übernachtung und Weiterfahrt mit einem alternativen Verkehrsmittel – auch Zweirad-Reisende und deren Familienmitglieder werden im Ernstfall nicht

DER FAIRSTE KFZ-SCHUTZBRIEF

Sicher unterwegs mit Pannenhilfe, Abschleppservice und Mobilitätsschutz: Millionen deutsche Autofahrer vertrauen auf ihren Kfz-Schutzbrief. Zehn große Automobilclubs und zwei Versicherer haben sich dem Fairness-TÜV von „Auto Motor und Sport" gestellt. Die Auswertung erfolgte auf Basis von 46 Einzelkriterien aus den sechs Teilbereichen „Geltungsbereich", „Mobilitätsschutz Kfz", „Mobilitätsschutz Reise", „Mobilitätsschutz Zweirad", „Serviceleistungen", „Zuschüsse" und „Jahresgebühr". Anbieter, die mindestens 70 Prozent der maximal erreichbaren Punktzahl von 280 erreicht haben (ab 196 Punkten), werden mit „Fairster Kfz-Schutzbrief: Gut" ausgezeichnet. Wer auf mindestens 80 Prozent der Maximalpunktzahl kommt (ab 224 Punkten) erhält das Urteil „Sehr Gut". Insgesamt verdienten sich fünf Kfz-Schutzbrief-Anbieter die Bestnote „Sehr Gut", drei weitere wurden mit der Auszeichnung „Gut" geehrt – darunter auch Ergo, die es als einziger Vertreter aus dem Feld der Versicherer ins Fairnessranking schaffte.

UNTERNEHMEN	SCORE	URTEIL
ACV	244	Fairster Kfz-Schutzbrief: Sehr Gut
BAVC	242	Fairster Kfz-Schutzbrief: Sehr Gut
ARCD	237	Fairster Kfz-Schutzbrief: Sehr Gut
ADAC	234	Fairster Kfz-Schutzbrief: Sehr Gut
ACE	224	Fairster Kfz-Schutzbrief: Sehr Gut
AvD	210	Fairster Kfz-Schutzbrief: Gut
Ergo	199	Fairster Kfz-Schutzbrief: Gut
KS Auxilia	196	Fairster Kfz-Schutzbrief: Gut

Quelle: eigene Recherche

im Stich gelassen. Selbst bei Ergo, dem günstigten Schutzbriefanbieter im Test, muss man hier keine Abstriche machen. Als einer der wenigen Versicherer bietet das Unternehmen einen Soloschutzbrief für alle. Für 69 Euro gibt's weltweiten Pannenschutz und Abschlepphilfe für den eigenen Pkw sowie den des Ehegatten. Kleiner Wermutstropfen: Die Erstattung wird jeweils bei 500 Euro gedeckelt.

Auch auf eine kostenlose rechtliche Erstberatung muss man beim günstigen Ergo-Schutzbrief verzichten. Die gehört bei den Automobilclubs dagegen zum guten Ton. Mitglieder von KS/Auxilia können hier z.B. auf den konzerneigenen Rechtsschutz-Service zurückgreifen. Selbstverständlich sind sämtliche Automobilclubs im Ernstfall rund um die Uhr über eine Hotline zu erreichen.

Gut zu wissen: Auch Besitzer von Elektroautos, die mit einem leeren Akku liegenbleiben, können sich auf ihren Schutzbriefanbieter verlassen. Fast alle Automobilclubs übernehmen die Kosten für den Transport zur nächstgelegenen Akku-Ladestation – KS Auxilia allerdings nur, wenn ein technischer Defekt vorliegt. **Text:** Frank Pöpsel

FAZIT

Acht Schutzbriefanbieter überzeugen mit einer besonders fairen Gesamtperformance. Testsieger ist der ACV mit 244 Punkten, dicht gefolgt von BAVC (242), ARCD (237) und Marktführer ADAC (234).

DIE AUTO-MOTOR-SPORT-METHODIK

In den Test werden Automobilclubs sowie Versicherungsunternehmen in Deutschland einbezogen. Berücksichtigt wurden ausschließlich Anbieter, deren Schutzbriefe unabhängig vom Abschluss einer Kfz-Versicherung erhältlich sind (sog. Soloschutzbriefe). Die Erhebung der Bewertungsdaten erfolgt auf Basis eines digitalen Fragebogens, der von den teilnehmenden Unternehmen ausgefüllt zurückgeschickt wurde. Er umfasst 46 punkterelevante Einzelkriterien aus den folgenden sechs Teilbereichen.

Geltungsbereich

- Familienmitglieder inkludiert: 10 Punkte; Familienmitglieder genießen außerdem Pannenschutz fürs eigene Kfz: 15 Punkte
- Pannenschutz: europaweit: 5 Punkte; weltweit: 10 Punkte
- Pkw: 5 Punkte
- Krafträder: 5 Punkte
- Wohnmobile bis 7,5 t: 5 Punkte
- Wohn-Gepäck- und Bootsanhänger: 3 Punkte

Mobilitätsschutz Kfz

- Pannenhilfe Inland/EU: 5 Punkte; ohne Erstattungsgrenze: 10 Punkte
- Transport zur nächstgelegenen Akku-Ladestation (E-Autos): mit Einschränkungen: 3 Punkte/ohne Einschränkungen: 6 Punkte
- Abschleppen Inl./Ausl. nach Panne oder Unfall: 5 Punkte; ohne Erstattungsgrenze: 10 Punkte
- Bergungskosten Pkw: 5 Punkte; ohne Erstattungsgrenze: 10 Punkte
- Kosten für Fahrzeugunterstellung: mind. bis zu 14 Tage: 3 Punkte/ ohne Erstattungsgrenze: 3 zusätzliche Punkte
- Versand von Ersatzteilen: 3 Punkte
- Kostenerstattung für Weiter-/Rückfahrt mit Bahn: 3 Punkte; Erstattungsgrenze mind. 800 Euro: 5 Zusatzpunkte
- Kostenerstattung für Weiter-/Rückfahrt mit Mietwagen im Inland: mind. 7 Tage: 3 Punkte; Erstattungsgrenze mind. 300 Euro: 1 Zusatzpunkt; keine Kostenbegrenzung: 3 Zusatzpunkte
- Kostenerstattung für Weiter-/Rückfahrt mit Mietwagen im Ausland: mind. bis zu 7 Tage: 3 Punkte; Erstattungsgrenze mind. 300 Euro: 1 Zusatzpunkt; keine Kostenbegrenzung: 3 Zusatzpunkte
- Kostenerstattung für Rückflug: 10 Punkte
- Kostenerstattung für Taxifahrt zum Flughafen: 3 Punkte
- Übernachtung: mind. bis zu 4 Nächte: 4 Punkte; Erstattungsgrenze über 100 Euro: 2 Zusatzpunkte
- Kfz-Rücktransport nach Fahrzeugausfall: 6 Punkte
- Kostenerstattung für Fahrzeugrückholung nach Fahrerausfall: 3 Punkte/keine Kostenbegrenzung: 3 Zusatzpunkte

Mobilitätsschutz Reise

- Krankenrücktransport aus dem Ausland: europaweit: 5 Punkte; weltweit: 10 Punkte
- Rückholung von Kindern: 5 Punkte; ohne Kostenbegrenzung: 10 Punkte
- Hilfe im Todesfall: 5 Punkte
- Kostenerstattung für Arzneimittelversand: 2 Punkte
- Kostenerstattung für Krankenbesuch: 3 Punkte; Erstattungsgrenze mind. 600 Euro: 2 Zusatzpunkte
- Kostenerstattung bei Reiseabbruch: 3 Punkte; Erstattungsgrenze mind. 1.000 Euro: 2 Zusatzpunkte
- Kinderbetreuungsservice: 5 Punkte
- Handwerkerservice: 3 Punkte (nur Organisation); 5 Punkte (Kostenbeteiligung)
- Haushüterservice: 3 Punkte (nur Organisation); 5 Punkte (Kostenbeteiligung)
- Hilfe bei Insolvenz des Reiseveranstalters: 2 Punkte
- Ersatzbeschaffung von Autoschlüsseln (Organisation): 3 Punkte
- Hilfe bei Naturkatastrophen: 3 Punkte

Mobilitätsschutz Zweirad

- Fahrrad, E-Bike, Pedelec und Fahrradanhänger: 10 Punkte
- Pannenhilfe vor Ort: 3 Punkte
- Transport zur nächstgelegenen Fahrradwerkstatt: 3 Punkte
- Kosten für Weiterfahrt, Ersatzfahrrad oder Übernachtung: 3 Punkte

Serviceleistungen

- Erreichbarkeit des Kundenservice (24/7): 5 Punkte
- Rechtsberatung: 5 Punkte
- Kfz-Sachverständigenkosten: 5 Punkte

Zuschüsse

- Tierkollision oder Marderbiss: 5 Punkte
- Glasbruch: 5 Punkte
- Unfallfluchtschaden: 5 Punkte
- Motorschaden: 5 Punkte
- Vandalismus: 5 Punkte
- Schäden am Akku bei E-Fahrzeugen: 5 Punkte

Jahresgebühr (Familientarif):

- unter 150 Euro: 10 Punkte; unter 100 Euro: 20 Punkte